

# Niederschrift

## über die Sitzung des Verkehrsausschusses des Kreistages des Landkreises Cloppenburg am 20.02.2007, 16.00 Uhr, im Sitzungssaal 0.101 des Kreishauses in Cloppenburg

### Anwesend:

#### I. Mitglieder:

1. Kreistagsabgeordneter Rudolf Arkenau, Cappel, als Vorsitzender
2. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder, Bösel
3. Kreistagsabgeordneter Günter Graf, Friesoythe
4. Kreistagsabgeordneter Georg Drees, Garrel
5. Kreistagsabgeordneter Christoph Eilers, Cappel
6. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Tellmann, Sedelsberg
7. Kreistagsabgeordneter Hans Götting, Angelbeck
8. Kreistagsabgeordneter Georg Haupt, Neuenkämper
9. Kreistagsabgeordneter Gerhard Höffmann, Bösel
10. Kreistagsabgeordneter Hubert Hannover, Lastrup
11. Kreistagsabgeordneter Heiner Kreßmann, Essen
12. Kreistagsabgeordneter Karl-Heinz Krone, Ikenbrügge
13. Kreistagsabgeordnete Julia Wienken, Schmertheim
14. Kreistagsabgeordneter Ludger Niehaus, Peheim
15. Kreistagsabgeordneter Leonhard Rosenbaum, Ramsloh
16. Kreistagsabgeordneter Paul Korthals, Sedelsberg
17. Kreistagsabgeordneter Martinus Meinerling, Bösel
18. Kreistagsabgeordneter Josef Dobelmann, Bokah

Es fehlte entschuldigt:

1. Kreistagsabgeordneter Johannes Kalvelage, Halen

#### II. Von der Verwaltung:

1. Landrat Hans Eveslage
2. Erster Kreisrat Frische
3. Ltd. Baudirektor Raue
4. Kreisverwaltungsrat Varnhorn
5. Baudirektor Haedke
6. Kreisoberamtsrat Westendorf (bis einschließlich TOP 5)
7. Kreisoberamtsrat Deeken (bis einschließlich TOP 4)
8. Kreisamtmann Wetzstein (bis einschließlich TOP 4)
9. Kreisamtsrat Meyer
10. Kreisinspektor Beumker als Protokollführer

### **III. Von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, GB Lingen:**

1. Ltd. Baudirektor Haberland
2. Herr Olschewski, Technischer Angestellter

### **IV. Von der Polizeiinspektion Cloppenburg / Vechta:**

1. Herr Fangmann (bis einschließlich TOP 5)

### **V. Tagesordnung:**

#### **A) Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2006
4. Beratung und Beschlussfassung über die Anträge der Stadt Cloppenburg und den Gemeinden Barßel, Bösel, Cappel, Emstek, Molbergen und Saterland auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
5. Kommunale Geschwindigkeitsüberwachung im Landkreis Cloppenburg  
hier: Sachstandsbericht (einschließlich mündlicher Bericht zur Entwicklung der Unfallzahlen 2006 durch Herrn Klaus Fangmann, Polizei Cloppenburg) und Beschluss zur Fortführung
6. Ergebnis der Verkehrszählung 2005
7. Konzept für den Radwegebau an Kreisstraßen bis 2012
8. Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde

#### **B) Nichtöffentlicher Teil**

#### **A) Öffentlicher Teil**

- 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

## 3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2006

Die Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2006 wurde einstimmig genehmigt.

## 4. Beratung und Beschlussfassung über die Anträge der Stadt Cloppenburg und den Gemeinden Barßel, Bösel, Cappeln, Emstek, Molbergen und Saterland auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage VERK-07-01 vor.

Kreistagsabgeordneter Kreßmann beantragte im Namen der CDU-Fraktion, den Antrag der Gemeinde Bösel (Nr. 2 c der Vorlage) mit 87,5 % anstatt mit 75 % zu bezuschussen.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, erklärte, dass die SPD-Fraktion den Antrag unterstützt.

Landrat Hans Eveslage ergänzte, dass die Städte und Gemeinden ggf. weitere Anträge auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zeitnah stellen sollten.

**Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Stadt Cloppenburg und den Gemeinden Barßel, Bösel, Cappeln, Emstek, Molbergen und Saterland Zuschüsse in Höhe von 258.153,71 € plus des erhöhten Zuschusses an die Gemeinde Bösel für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu gewähren.**

## 5. Kommunale Geschwindigkeitsüberwachung im Landkreis Cloppenburg hier: Sachstandsbericht (einschließlich mündlicher Bericht zur Entwicklung der Unfallzahlen 2006 durch Herrn Klaus Fangmann, Polizei Cloppenburg) und Beschluss zur Fortführung

Kreisoberamtsrat Westendorf trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage VERK-07-02 vor.

Auf entsprechende Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Korthals erklärte Landrat Hans Eveslage, dass die Überschüsse aus der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung (Einnahmen incl. Bearbeitungsgebühren abzüglich aller Kosten) für verkehrssichernde Maßnahmen verwendet würden.

Kreistagsabgeordneter Graf ergänzte, dass durch die kommunale Geschwindigkeitsüberwachung die Autofahrer nicht abkassiert werden sollten, sondern dass die Verkehrssicherheit verbessert werden sollte.

Sodann stellte Herr Fangmann den Verkehrsunfallbericht der Polizeiinspektion Cloppenburg / Vechta anhand der in der Anlage 1 zu TOP 5 beigefügten Unterlage ausführlich vor.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, dankte für den umfangreichen und informativen Vortrag und bemerkte, dass das weitere Ziel sein müsse, die Zahl der Toten und Schwerverletzten weiter zu reduzieren.

Kreistagsabgeordneter Graf erklärte, dass er skeptisch gegenüber den Statistiken in dem Bericht sei, da u.a. eine doppelte Zählung (z.B. Unfall mit Alkohol und überhöhter Geschwindigkeit) erfolge und er stellte die Frage, ob die Unfälle bei den 18 – 24-Jährigen zu einer bestimmten Uhrzeit erfolgen.

Herr Fangmann antwortete, dass es keine typischen Discounfälle für die 18 – 24-Jährigen gebe. Die Unfälle würden durchgehend passieren, es gebe keine tatkritische Zeit, keine Unfallspitzen und auch keine Zusammenhänge mit den Öffnungszeiten der Discotheken.

Kreistagsabgeordneter Meinerling betonte, dass der Beschluss des Kreistages 2003, die kommunale Geschwindigkeitsüberwachung einzuführen, richtig gewesen sei. Die Zahl der Toten sei gesenkt worden und die Überschüsse seien für verkehrssichernde Maßnahmen verwendet worden. Es sollte auch noch einmal überlegt werden, einen zweiten mobilen Messwagen einzuführen.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann ergänzte, auch durch die Einführung der sog. „Starenkästen“ sei die Anzahl der schweren Unfälle gesenkt worden.

Auch Kreistagsabgeordneter Höffmann hielt den Beschluss des Kreistages von 2003, die kommunale Geschwindigkeitsüberwachung einzuführen, für richtig. Er hielt den Verkehrsunfallbericht für beeindruckend und auf seine Frage, ob noch an weiteren Strecken mobile Geschwindigkeitsüberwachungen durchgeführt werden sollen, antwortete Kreisoberamtsrat Westendorf, dass zur Zeit 370 Messstellen an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen vorhanden seien und diese Messpunkte je nach Empfehlung der Verkehrsunfallkommission auch ergänzt und geändert würden.

Landrat Hans Eveslage erklärte, dass zur Zeit keine weiteren sog. „Starenkästen“ aufgestellt werden sollen und vor ihnen als erzieherische Maßnahme gewarnt (durch Verkehrsschilder, Zeitung, Internet) werde.

Auf entsprechende Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Korthals berichtete Herr Fangmann, dass sich die Aufstellung von Geschwindigkeitstafeln „Sie fahren ... km/h“ in den Nachtstunden nicht bewährt habe.

Nach Auffassung des Kreistagsabgeordneten Kreßmann sollte die kommunale Geschwindigkeitsüberwachung fortgeführt werden.

Kreistagsabgeordneter Höffmann sprach von einer guten Entwicklung der mobilen und stationären Geschwindigkeitsüberwachung und stellte im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, die kommunale Geschwindigkeitsüberwachung fortzuführen. Da parallel die Verkehrssicherheitsmaßnahmen weiter entwickelt werden sollten, stellte er ebenfalls im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, die Ansätze für den Neubau von Radwegen und für die Sanierung von Radwegen um jeweils 100.000 € im Nachtragshaushalt 2007 aus den Überschüssen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung zu erhöhen.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, erklärte, dass die SPD-Fraktion den Antrag unterstützt. Er bedankte sich für die Ausführungen bei Herrn Fangmann und bemerkte, dass über 200 Fahranfänger ein Fahrsicherheitstraining bei der Kreisverkehrswacht absolviert hätten.

**Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, die kommunale Geschwindigkeitsüberwachung im Landkreis Cloppenburg fortzuführen.**

**Der Verkehrsausschuss beschloss bei zwei Enthaltungen, dem Kreisausschuss zu empfehlen, die Ansätze für den Neubau von Radwegen und für die Sanierung von Radwegen um jeweils 100.000 € im Nachtragshaushalt 2007 aus den Überschüssen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung zu erhöhen.**

## **6. Ergebnis der Verkehrszählung 2005**

Baudirektor Haedke trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage VERK-07-03 vor. Das erste Drittel wurde dabei auf einer Folie dargestellt. Räumliche Schwerpunkte waren dabei die Bereiche Saterland und Cloppenburg.

Ltd. Baudirektor Raue ergänzte, dass u.a. die Anbindung der Molberger Straße an die Ortsumgehung Cloppenburg und die Südtangente Cloppenburg für die Verkehre, auch den Lkw-Verkehr, wichtig seien und nicht zuletzt auch durch das Ergebnis der Verkehrszählung begründet würden.

## **7. Konzept für den Radwegebau an Kreisstraßen bis 2012**

Landrat Hans Eveslage berichtete, dass in den letzten Jahren viele Radwege, mit GVFG, Ziel 2 oder Leader + gefördert, an den Kreisstraßen gebaut wurden. Für die Zukunft seien Förderungen für den Bau von Radwegen aber in Frage gestellt.

Deshalb sei ein Konzept für den Radwegebau an Kreisstraßen entsprechend der Vorlage VERK-07-04 aufgestellt worden. Dabei könnten die Städte und Gemeinden ihre Vorschläge an den Landkreis unterbreiten. Zur Zeit liegen dem Landkreis zwei Anträge (Gemeinde Lastrup, K 161, Lastrup – Benstrup und Gemeinde Emstek, K 178, Stocksbusch – B 213) für das neue Radwegbaukonzept vor.

Die Städte und Gemeinden planen, bauen und finanzieren den Bau von Radwegen an Kreisstraßen, der Landkreis gewähre dann einen Zuschuss in Höhe von 50 % der nicht durch Dritte gedeckten Kosten, max. von 25% der Gesamtkosten. Die Städte und Gemeinden könnten die 75 % mit eigenen Haushaltsmitteln oder einer Förderung, allerdings nicht mit GVFG-Mitteln, finanzieren.

Landrat Hans Eveslage führte weiter aus, dass für den Bau von Radwegen 100.000 € aus den Überschüssen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung in den Haushalt 2007 eingestellt wurden. Im Nachtragshaushalt 2007 solle dieser Ansatz um 100.000 € aufgestockt werden.

Die Meldungen der Städte und Gemeinden für den Bau von Radwegen sollen dem Verkehrsausschuss vorgelegt werden. In der Beratung solle ein Mehrjahresprogramm mit einer Laufzeit bis 2012 aufgestellt werden. Es müsse dabei abgewogen werden, ob ein Radweg gebaut und die Ausgleichsfunktion des Landkreises gewahrt bleibe.

Auf entsprechende Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Graf erklärte Landrat Hans Eveslage, dass die Verkehrsunfallkommission an dem Verfahren beteiligt werde. Wenn die Planreife gegeben sei und die Gremien des Kreistages den Bau der Radwege beschlossen hätten, dann könnte eventuell mit den Radwegen an der K 161 und der K 178 begonnen werden.

Kreistagsabgeordneter Götting beantragte im Namen der CDU-Fraktion, dem Konzept für den Radwegebau an Kreisstraßen bis 2012 zuzustimmen. Der Bau von Radwegen sei eine sehr wichtige Maßnahme und diene der Verkehrssicherheit. Solange beim Landkreis noch Mittel zur Verfügung stehen, sollten die Anträge der Städte und Gemeinden befürwortet werden. In den nächsten Jahren sollten ebenfalls 200.000 € aus den Überschüssen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung für den Bau von Radwegen zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, erklärte, dass die SPD-Fraktion den Antrag unterstützt.

**Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Konzept für den Radwegebau an Kreisstraßen bis 2012 zuzustimmen.**

## 8. Mitteilungen

Ltd. Baudirektor Haberland teilte mit, dass 2006 im Geschäftsbereich Lingen für die Erhaltungsmaßnahmen an Bundesstraßen insgesamt ca. 16 Mio € verbaut worden seien.

2007 stünden nur 4,7 Mio € für die Erhaltungsmaßnahmen an Bundesstraßen im Geschäftsbereich Lingen zur Verfügung. Im Landkreis Cloppenburg seien 2007 keine Baumaßnahmen vorgesehen.

Das Investitionsprogramm für die Landesstraßen sei in den letzten Jahren vom Land Niedersachsen stark zurückgeführt worden.

Baumaßnahmen an Landesstraßen im Landkreis Cloppenburg 2007:

- Deckensanierung L 871, Beverbruch - Sage
- Deckensanierung L 831, Edewechterdamm – Altenoythe
- Deckensanierung L 832, OD Friesoythe
- Deckensanierung L 831, Kreisverkehrsplatz
- Umbau Unfallschwerpunkt L 832, Kellerdamm
- Brückensanierung Löninger Mühlenbach L 838
- Brückensanierung Streek L 837

Weiter führte Ltd. Baudirektor Haberland aus, dass für die Ortsumgehung Lastrup am 16.03.2007 der offizielle Baubeginn erfolge und die Maßnahme Ende 2009 / Anfang 2010 fertiggestellt sein soll.

## 9. Einwohnerfragestunde

Anfragen von Einwohnern lagen nicht vor.

**B) Nichtöffentlicher Teil**

Ende der Sitzung: 18.15 Uhr

---

Vorsitzender

---

Landrat

---

Protokollführer